Pfarreiengemeinschaft
Oberthal-Namborn

PFARRBRIEF 29.05.2021 bis 29.06.2021

Quelle: Pfarrbriefservice.de

Endlich Sommer – Gott möchte, dass wir neue Blicke wagen

Ein Blick hinter die Masken

„Wo ist Gott“? Ehrlich gesagt, habe ich diese Frage in den letzten Monaten der Corona-Pandemie nur selten gehört. Schließlich wurden und werden wir doch wie selten zuvor gefordert. Und das betrifft nicht nur einzelne Gemeinden, Regionen oder Länder – sondern alle Menschen auf der ganzen Erde. Wir erleben eine individuelle und globale Not, wie wir sie wohl alle nicht für möglich gehalten haben.

Viele Menschen zeigen sich in der gegenwärtigen Lage verunsichert, misstrauisch und sind erschrocken. Das ist auch nicht wirklich verwunderlich, denn vieles, was uns vertraut und gewohnt war, ist zurzeit massiv gestört. Auch viele religiöse Feiern und Gottesdienste finden in diesem Jahr nicht wie gewohnt statt. Trotz deutlich zurückgehender Ansteckungszahlen, scheint es so, dass Corona kein Ende nimmt und der letztendliche Ausgang der Pandemie ist auch nicht wirklich absehbar. Während wir sonst nach einem Unglück gewohnt sind, uns tatkräftig an die Behebung der Schäden zu machen und schnell eine Perspektive der Wiederherstellung und Heilung anzustreben, scheint sich hier die Zeit unendlich zu dehnen.

Wo eine Zeit-Struktur, ein vorher und nachher, eine Beständigkeit des Verlässlichen und Wiederkehrenden wegbricht, sind wir als Christen herausgefordert, uns die Frage zu stellen: „Worauf kommt es an?“ Ich glaube, dass es nicht darum gehen kann, schnellst möglichst wieder in alte Muster zu verfallen und einfach weiterzumachen wie in der Zeit vor Corona. Vielleicht kann uns ja die virologische Distanz zu mehr mitfühlender Aufmerksamkeit anregen. Vielleicht können uns die Masken dazu ermahnen, hinter unsere eigenen Masken und die der anderen zu schauen. Es braucht in unseren christlichen Gemeinden mehr denn je Menschen, die danach fragen und sich darüber austauschen, was ihnen Angst und Sorge bereitet, was ihre Sehnsucht und Hoffnung ist. Wir brauchen Menschen, die ein Interesse daran haben, die unscheinbaren und versteckten Nöte schärfer und klarer zu entdecken, zu benennen und miteinander zu teilen.

Als Kirche von Trier stehen wir in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Ganz gleich ob Bischof, Seelsorger oder Getaufte/r, es liegt an uns, ob wir weiterhin viel Zeit damit verbringen wollen, uns an Gebäuden und schwindenden Finanzen festzuhalten oder ob wir lieber die Zeit nutzen wollen, uns gegenseitig zu bestärken, die Enge unserer Herzen zu verscheuchen und in die Gesichter der Menschen zu schauen. Denn dort findet sich die Möglichkeit zur Entdeckung Gottes.

Meint Ihr
Oliver Besch, Diakon

GOTTESDIENSTORDNUNG
29. Mai 2021 bis 29. Juni 2021

Dreifaltigkeitssonntag
Kollekte für die Pfarrkirche

Samstag, 29.05.	**Mt 28,16-20**	**…der uns sendet, alle Menschen zu seinen Jüngern zu machen.**
St. Stephanus Oberthal	17.30	**Vorabendmesse** für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft und für + Elisabeth Utzig
St. Anna Furschweiler	17.30	**Vorabendmesse** + Heidemarie Jung (2. Sterbeamt) + Peter WALTER (1. Jahrgedächtnis) ++ der Familie Johann-Wagner ++ der Familie Blaickner
Christkönig Güdesweiler	19.00	**Vorabendmesse** + Klaus Schnur und ++ Eltern und Schwiegereltern
Sonntag, 30.05.		
St. Bonifatius Hofeld	09.00	**Hochamt** nach Meinung
Mariä Himmelfahrt Namborn	10.30	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
St. Donatus Gronig	10.30	**Hochamt** + Pfr. Gottfried Rohr ++ Edeltrud, Sepp und Max Burgard ++ der Familie Alfons Euteneuer nach Meinung
Montag, 31.05.		
St. Stephanus Oberthal	18.30	**Marienandacht** zum Abschluss des Marienmonats Mai
Dienstag, 01.06.	**Hl. Justin**	
St. Donatus Gronig	18.30	**Hl. Messe**
St. Anna Furschweiler	18.30	**Rosenkranz**

Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Donnerstag, 03.06.

St. Stephanus Oberthal	10.00	**Festhochamt** ohne Prozession für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
St. Willibrord Baltersweiler	10.00	**Festhochamt** ohne Prozession für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Freitag, 04.06. **Herz-Jesu-Freitag**

St. Stephanus Oberthal	18.00 18.30	**stille Anbetung** **Hl. Messe**

10. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag

Samstag, 05.06. **Mk 3,20-35** **…der uns sagt: Wer den Willen Gottes erfüllt, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter.**

St. Bonifatius Hofeld	17.30	**Vorabendmesse** anlässlich des Patronatsfestes für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
St. Stephanus Oberthal	17.30	**Vorabendmesse** für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Klaus Meisberger + Hans Boullion + Elisabeth Sauer
Christkönig Güdesweiler	19.00	**Vorabendmesse** + Elfriede Obri ++ Eheleute Paul Horst und Wilfriede Scheid

Sonntag, 06.06.

St. Michael Gehweiler	09.00	**Hochamt** + Erika Schmitt (2. Sterbeamt)
Mariä Himmelfahrt Namborn	10.30	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
St. Donatus Gronig	10.30	**Hochamt** + Pfr. Gottfried Rohr und + Hedi Flesch
St. Anna Furschweiler	14.00	**Taufe** des Kindes Katelin Wolf

Dienstag, 08.06.	**Hl. Medard**	
Christkönig Güdesweiler	18.30	**Hl. Messe**
St. Anna Furschweiler	18.30	**Rosenkranz**
Mittwoch, 09.06.	**Hl. Ephräm der Syrer**	
Mariä Himmelfahrt Namborn	18.30	**Hl. Messe**
Freitag, 11.06.	**Heiligstes Herz Jesu**	
St. Stephanus Oberthal	18.00	**Rosenkranz**
	18.30	**Hl. Messe**

11. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrkirche

Samstag, 12.06.	**Mk 4,26-34**	**…der vom Reich Gottes erzählte.**
St. Anna Furschweiler	17.30	**Vorabendmesse** + Heidemarie Jung
St. Stephanus Oberthal	17.30	**Vorabendmesse** für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft und für + Dr. Aloysius Mörsdorf (1. Jahrgedächtnis) + Katharina Görtz und + Aggi Görtz + Jürgen Ries
Christkönig Güdesweiler	19.00	**Vorabendmesse** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Sonntag, 13.06.		
St. Bonifatius Hofeld	09.00	**Hochamt** ++ Eheleute Katharina und Peter Jung + Thekla WALTER
Mariä Himmelfahrt Namborn	10.30	**Hochamt** nach Meinung
St. Donatus Gronig	10.30	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Dienstag, 15.06.	**Hl. Vitus**	
St. Donatus Gronig	18.30	**Hl. Messe**
St. Anna Furschweiler	18.30	**Rosenkranz**
Mariä Himmelfahrt Namborn	18.30	**Marienandacht** an der Grotte
Donnerstag, 17.06.		
St. Anna Furschweiler	18.30	**Hl. Messe**
Freitag, 18.06.		
St. Stephanus Oberthal	18.00 18.30	**Rosenkranz** **Hl. Messe**

12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrkirche

Samstag, 19.06.	**Mk 4,35-41**	**…der seinen Jüngern sagt: Warum habt ihr solche Angst?**
St. Willibrord Baltersweiler	17.30	**Vorabendmesse** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
St. Stephanus Oberthal	17.30	**Vorabendmesse** + Hedwig Schuch (1. Jahrgedächtnis)
Christkönig Güdesweiler	19.00	**Vorabendmesse** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Sonntag, 20.06.		
St. Michael Gehweiler	09.00	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Mariä Himmelfahrt Namborn	10.30	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
St. Donatus Gronig	10.30	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde

Dienstag, 22.06.	**Hl. Paulinus**	
Christkönig Güdesweiler	18.30	**Hl. Messe**
St. Anna Furschweiler	18.30	**Rosenkranz**
Mittwoch, 23.06.	**Sel. Peter Friedhofen**	
Mariä Himmelfahrt Namborn	18.30	**Hl. Messe**
Freitag, 25.06.		
St. Stephanus Oberthal	18.00 18.30	**Rosenkranz** **Hl. Messe** nach Meinung

13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Pfarrkirche

Samstag, 26.06.	**Mk 5, 21-43**	**…der die Tochter des Synagogenvorstehers heilte.**
St. Anna Furschweiler	17.30	**Vorabendmesse** + Manfred Linnenbach
St. Stephanus Oberthal	17.30	**Vorabendmesse** für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft
Christkönig Güdesweiler	19.00	**Vorabendmesse** ++ Eheleute Manfred und Margit Backes
Sonntag, 27.06.		
St. Bonifatius Hofeld	09.00	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Mariä Himmelfahrt Namborn	10.30	**Hochamt** + Raimund Schwan
St. Donatus Gronig	10.30	**Hochamt** für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde
Dienstag, 29.06.	**Hl. Petrus und Paulus**	
St. Donatus Gronig	18.30	**Hl. Messe**
St. Anna Furschweiler	18.30	**Rosenkranz**

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unseren Pfarreiengemeinschaft sind verstorben

Katharina Kleinmann	+25.04.2021	98 Jahre	Gronig
Elfriede Obri	+28.04.2021	95 Jahre	Güdesweiler
Gregor Haab	+04.05.2021	90 Jahre	Roschberg
Bianca Wagner	+05.05.2021	59 Jahre	Güdesweiler
Aloysius Müller	+05.05.2021	71 Jahre	Güdesweiler
Jürgen Ries	+09.05.2021	57 Jahre	Oberthal
Erika Schmitt	+10.05.2021	73 Jahre	Gehweiler
Dorothea Scheid	+13.05.2021	92 Jahre	Namborn

Der Herr schenke ihnen die Auferstehung zum Ewigen Leben!

Krankenkommunion

Im Monat Juni bringen die Seelsorger und Krankenkommunionhelfer unseren älteren und kranken Pfarrangehörigen die Krankenkommunion.

Wer gerne die Hl. Kommunion empfangen möchte und noch nicht in den monatlichen Plan aufgenommen ist, kann sich im Pfarrbüro Oberthal, Tel.-Nr.: 06854/8573, melden.

Die Termine werden schriftlich mitgeteilt.

Widerspruchsbelehrung

In der Pfarreiengemeinschaft Oberthal-Namborn werden die Messintentionen mit Vorname und Name im Pfarrbrief in der Printversion und auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft sowie im Aushang im Schaukasten der Kirchen veröffentlicht. Wenn eine solche Veröffentlichung nicht gewünscht wird, muss schriftlich Widerspruch eingelegt werden.

Das Sakrament der Taufe hat empfangen

Leo Schneider

Taufsonntage für das Jahr 2021

20. Juni 2021

18. Juli 2021

15. August 2021

MARIENANDACHT

zum Abschluss des Marienmonats

„Heilige Maria“

am Montag, 31.05.2021
um 18:30 Uhr

in der
Pfarrkirche St. Stephanus Oberthal

St. Stephanus Oberthal

Haussammlung für die Pfarrkirche

Wiederholt wurde angefragt, wann die Haussammlungen durchgeführt werden. Nach der Weisung des Bistums dürfen während der Coronazeit keine Haussammlungen durchgeführt werden (AHA-Regeln).

Eine Spende Ihrerseits ist nur mittels einer Überweisung auf folgendes Konto möglich:

St. Stephanus Oberthal

Kreissparkasse St. Wendel

IBAN: DE19 5925 1020 0000 0184 81

BIC: SALADE51WND

Verwendungszweck:
Haussammlung Oberthal

Für Ihre Spenden im Voraus besten Dank.

St. Donatus Gronig

Liebe Pfarrangehörige,

am Sonntag, den 18. April 2021 gedachten wir im Hochamt der Menschen, die von der Corona-Pandemie betroffen sind und waren.

4 Mitglieder vom Pfarrgemeinderat lasen die nachstehenden Fürbitten vor und zündeten eine handgefertigte Kerze an. Die Kerzen stehen seit dem Tag auf dem Altar und werden in den kommenden Gottesdiensten immer wieder angezündet.

Kerze mit dem roten Kreuz:

„Ich halte diese Kerze mit einem roten Kreuz in Händen. Sie erinnert an die vielen Menschen, die hier im Bistum Trier und darüber hinaus weltweit am und durch das Corona-Virus verstorben sind. Das Kreuz verweist auf ihren Tod und auf das Sterben Christi. Christus selbst ist mit ihnen gestorben, und er hat ihre Not, ihre Einsamkeit, ihre Kraftlosigkeit und Schwäche mitgetragen.
Zugleich: Das Kreuz zeigt sich in roter Farbe. Sie verweist auf eine Osterkerze und bekennt, dass an Ostern Jesus Christus aus dem Tod auferstanden ist und lebt. Mit ihm – das ist unser Glaube – stehen die, die an ihn glauben, auf zum ewigen Leben. Christus ist der Herr. Er vollbringt es. Das erbitten wir für alle Verstorbenen der Pandemie."

„Herr Jesus Christus, lass ihnen dein Licht leuchten."

Kerze mit dem Herzen:

„Ich halte diese Kerze mit dem Herzen in Händen. Sie erinnert an die Angehörigen der Verstorbenen. Wie sehr haben sie gelitten. Sie wussten, ihr Angehöriger stirbt. Er oder sie liegt im Sterben. Aber sie konnten sie nicht durch ihre Nähe begleiten. Sie waren ausgeschlossen. Nach dem Tod haben sie sie oftmals nicht mehr gesehen. Das Herz bringt die Liebe zueinander zur Sprache. Es verweist aber zugleich auf das Leid, das die Sterbenden und die Angehörigen erdulden mussten. Wir rufen heute den Herrn an, der treu zu uns Menschen im Leben und im Sterben steht, der unsere Liebe, unsere Hilflosigkeit und den Schmerz im Herzen sieht und mit spürt. Wir bitten ihn um Kraft für alle, die solches erfahren haben. Wir flehen für sie alle um seinen Heiligen Geist, der aufrichtet, der die Liebe der vielen für ihre Angehörigen anerkennt und als großen unersetzlichen Dienst auszeichnet."

„Herr Jesus Christus, lass ihnen dein Licht leuchten."

Kerze mit den Händen:

„Ich zeige ihnen diese Kerze mit Händen darauf. Sie erinnert an die vielen Frauen und Männer, die sich in Krankenhäusern, Altenheimen und Einrichtungen um die Betroffenen der Covid-19-Pandemie gesorgt haben und sorgen. Voller Respekt erkennen wir jeden Tag neu, dass dieser Dienst unfassbar groß ist. Oft über die eigene Kraft hinaus haben diese Menschen sich um die an Corona Infizierten gesorgt. Wie schwer haben sie daran getragen, wenn sie einem Patienten oder einem Bewohner ihrer Einrichtung nicht mehr helfen konnten. Wie unerträglich fühlte es sich an, wenn jemand gestorben ist und deren Angehörige nicht dabei sein konnten. Wie können sie das alles verarbeiten? Wie kann all das ins Leben aufgenommen werden? Wir bitten heute unseren Herrn Jesus Christus, der Menschen aufgerichtet und gestärkt hat, dass er sich all dieser wirklichen Helden des Lebens annimmt und seine segnende Hand über sie hält. Er gebe ihnen neuen Lebensmut und helfe ihnen, alles zu tragen, was sie erfahren haben.

Herr, sende ihnen deinen Heiligen Geist, der sie aufrichtet und für das Leben stärkt."

„Herr Jesus Christus, lass ihnen dein Licht leuchten."

Kerze mit den betenden Händen (Dürer-Motiv):

„Ich zeige Ihnen diese Kerze mit den betenden Händen. Sie erinnert an alle, die zurzeit am und durch das Corona-Virus erkrankt sind. Sie erinnert an diejenigen, die gesundheitlich so sehr angegriffen sind, dass sie mit Tod ringen. Zugleich lässt sie uns an diejenigen denken, die in Sorge sind, die Angst haben und die die Corona-Umstände sehr belasten. An dieser Stelle denken wir an die Eltern, Kinder und Jugendlichen, die zurzeit sehr eingeschränkt sind. Unser Gebet gilt allen, die die gegenwärtige Lage wirtschaftlich und kulturell sehr belastet, die teilweise um ihre berufliche Existenz fürchten. Herr Jesus Christus segne die, die krank sind. Lass dein Licht allen helfend leuchten, die im Angesicht des Todes um ihr Leben ringen. Steh den Besorgten bei. Hilf den Eltern, den Kindern und Jugendlichen, die Beschränkungen dieser Zeit auszuhalten. Lege allen Hoffnung und Zukunft ins Herz. Lass alle starke Solidarität erfahren. Sende allen deinen Heiligen Geist, der leben hilft."

„Herr Jesus Christus, lass ihnen dein Licht leuchten."

Bleiben Sie gesund und beten Sie für die Kranken.

Klaus-Peter Schuch
Vors. des Pfarrgemeinderates Gronig

St. Anna Furschweiler

Orgelrenovierung in St. Anna Furschweiler abgeschlossen

Die Orgel in der Pfarrkirche St. Anna Furschweiler, die im Jahre 1977 angeschafft wurde, musste dringend überholt und gereinigt werden.

Die Arbeiten wurden von der Firma Mayer in den letzten Monaten durchgeführt und Ende März abgeschlossen. Seit Ostern können sich die Kirchenbesucher vom guten Klang der Orgel überzeugen.

Die Kosten der Renovierungsarbeiten belaufen sich auf über 30.000 Euro, die von der Kirchengemeinde aufgebracht werden müssen.

Wir bedanken uns bei den vielen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung.

Wer noch spenden möchte, kann dies gerne tun, die Kirchengemeinde freut sich über jeden Betrag.

Das Konto des Kirchbauverein St. Anna Furschweiler:

IBAN: DE72 5925 1020 0120 1195 32

BIC: SALADE51WND

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus. Damit können Sie Ihre Spende bei der Einkommensteuer absetzen. Bitte geben Sie dann bei der Überweisung Ihre Adresse an.

Vielen Dank.

Im Namen der Kirchengemeinde
Franz Rudolf Klos

Mariä Himmelfahrt Namborn

Weltgebetstag der Frauen

Liebe Frauen in der Pfarreiengemeinschaft,

aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir leider im März die Feier des Weltgebetstages zunächst absagen, schon mit der Hoffnung, ihn im Sommer nachholen zu können.

Jetzt ist es soweit. Wir treffen uns am Freitag, 2. Juli um 17.00 Uhr an der Mariengrotte in Namborn (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche).

Unter dem Motto „Worauf bauen wir“ haben Frauen aus Vanuatu Texte und Lieder für den diesjährigen Weltgebetstag geschrieben. Die Inselgruppe in der Südsee ist bei uns eher unbekannt. Umso besser bekannt sind aber die dortigen Probleme: Naturkatastrophen, wie Erdbeben und Tsunamis, und Klimawandel, ebenso wie Gewalt gegen Frauen.

Im Anschluss laden wir wie gewohnt zu einem kleinen Imbiss vor Ort ein.

Herzliche Einladung hierzu.

Frauengruppe Maria 2.0

Weihetag Wendalinuskapelle

Wie bereits in 2020 muss die Feier des Einweihungstages der Pinsweiler Kapelle am 28. Juni auch dieses Jahr leider ausfallen. Die räumlichen Verhältnisse lassen eine Hl. Messe derzeit unter Beachtung der Corona-Regeln nicht zu. Wir hoffen aber, dass dies im Oktober zur Kirmes wieder möglich sein wird.

Wie bisher ist die Kapelle aber auch weiterhin täglich für Besucher geöffnet.

Interessengemeinschaft Wendalinuskapelle

Orgel | Chor | Kinderchor

A u s b i l d u n g

Kirchenmusik
IM BISTUM TRIER

Ausbildung zur/zum nebenberuflichen Kirchenmusikerin/Kirchenmusiker (C/D)

- wohnortnaher Unterricht
- professionelle Lehrkräfte
- günstige Preise

interessant für Schüler(innen)
und Student(inn)en
auch berufsbegleitend möglich

Beginn: 1. Oktober

Anmeldung: bis 1. September

Fachstelle für Kirchenmusik Marpingen

Regionalkantor
Sebastian Benetello
Kirchberg 10
66646 Marpingen
Tel.: 0151-15259613

kirchenmusik.marpingen@bgv-trier.de
www.kirchenmusik-trier.de

Kikeriki

In vielen Ländern wird in diesen Tagen die Sommersonnenwende gefeiert. Was ist das für ein Tag? Die Sommersonnenwende bezeichnet den längsten Tag im Jahr. An ihm scheint die Sonne am längsten und es gibt die kürzeste Nacht. In diesem Jahr ist das am 21. Juni. Besonders in Schweden ist das ein großes Fest. Ein Baum wird aufgerichtet und mit bunten Bändern und Blumen geschmückt. Der sieht ähnlich aus wie ein Maibaum, der in manchen Gegenden Deutschlands in der Nacht zum 1. Mai aufgestellt wird. In Schweden feiern die Menschen mit ihren Familien rund um diesen Baum, sie essen gut und tanzen. Alle ziehen sich festliche Kleidung an, manche Mädchen und Frauen tragen auch Blumen im Haar.

So ein Mittsommerfest gibt es bei uns nicht. Die Kirche feiert in diesen Tagen – am 24. Juni – die Geburt Johannes des Täufers. Von ihm habt ihr vielleicht schon einmal gehört. Er war ein Verwandter von Jesus, sechs Monate älter als er. Der 24. Juni liegt ja sechs Monate vor dem 24. Dezember, an dem wir an Weihnachten die Geburt Jesu feiern. Johannes kündigte den Menschen das Kommen Jesu an und taufte ihn auch in einem Fluss namens Jordan.

Nach der Sommersonnenwende werden die Tage wieder kürzer bis wir rund um Weihnachten die Wintersonnenwende haben: den kürzesten Tag und die längste Nacht. Gerade wenn es am dunkelsten ist, feiern wir die Geburt Jesu, weil mit ihm ja das Licht Gottes in die Welt kommt. Das Licht, das Johannes angekündigt hat.

Foto: picture alliance/dpa/Ehlers

Quelle: ImageOnline

ANgeDACHT

Fünf vor zwölf

Es ist fünf vor zwölf – für unseren Planeten. Fünf vor zwölf für Gottes Schöpfung. Fünf vor zwölf für das Überleben der Menschen, der Tiere und Pflanzen. Das hört sich dramatisch an – und ist es auch. Unabhängig davon, wie viele Jahre die fünf Minuten der Redensart umfassen.

Fünf vor zwölf, doch nicht alle möchten das wahrhaben, manche bestreiten es. Es scheint eine Frage der Perspektive zu sein wie auf dem Foto. Positioniere ich mich so, dass ich die Uhr mit dem Ziffernblatt sehe oder stelle ich mich auf die Seite, auf der das für eine Uhr vorgesehene Feld leer ist. Dann scheint alles in Ordnung; keine Dramatik; nichts, was mich zum Handeln antreibt. Doch eine solche Perspektive ist Selbstbetrug. Ich kann die Augen vor der Realität verschließen, doch das ändert die Realität nicht.

Also ist Panik angesagt? Manche sehen das so. Manche verbreiten Angst, weil Angst zu einem stärkeren und engagierteren Handeln antreibt. Doch davon halte ich nichts. Angst ist – glaube ich – auch in dieser Situation ein schlechter Ratgeber. Es ist eine Kirchturmuhr, die fünf vor zwölf anzeigt. Das hat für mich eine doppelte Bedeutung:

Es ist meine Aufgabe als Christ, als Christin mich entschieden für den Erhalt der Schöpfung einzusetzen. Voller Einsatz – im Vertrauen auf das, was Gott Noah nach der Sintflut zugesagt hat: Dass die Schöpfung nie mehr vernichtet werde. Eine Verheißung Gottes – nicht, um die Hände in den Schoß zu legen, sondern mich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen im Vertrauen auf Gott und nicht aus Angst.

Foto: Peter Kane

Quelle: ImageOnline

Redaktionsschluss für Messintentionen, Termine und Berichte bitte einreichen für den

Juli-Pfarrbrief	**bis Mittwoch, 09. Juni 2021**
August-Pfarrbrief	**bis Mittwoch, 14. Juli 2021**

Das Pfarrbüro ist zu den unten aufgeführten Öffnungszeiten besetzt.
Publikumsverkehr ist unter den Bedingungen der Kontaktbeschränkungen möglich.

Mo.	09.00 – 11.30 Uhr	**Telefon:**	06854/8573
Di.	09.00 – 11.30 Uhr	**Fax:**	06854/76630
Mi.	14.00 – 16.30 Uhr	**E-Mail:**	pfarrbuero@oberthal-namborn.de
Do.	09.00 – 11.30 Uhr	**Home:**	www.oberthal-namborn.de
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr	**Facebook:**	Pfarreiengemeinschaft Oberthal-Namborn

Bankverbindungen

Christkönig Güdesweiler Kreissparkasse St. Wendel	IBAN DE12 5925 1020 0000 0311 20	BIC SALADE51WND
Mariä Himmelfahrt Namborn Kreissparkasse St. Wendel	IBAN DE41 5925 1020 0000 0184 73	BIC SALADE51WND
St. Anna Furschweiler Kreissparkasse St. Wendel	IBAN DE85 5925 1020 0000 0564 81	BIC SALADE51WND
St. Donatus Gronig Kreissparkasse St. Wendel	IBAN DE78 5925 1020 0000 0891 02	BIC SALADE51WND
St. Stephanus Oberthal Kreissparkasse St. Wendel	IBAN DE19 5925 1020 0000 0184 81	BIC SALADE51WND
St. Willibrord Baltersweiler Kreissparkasse St. Wendel	IBAN DE59 5925 1020 0000 0116 50	BIC SALADE51WND
Kirchengemeindeverband Bank 1 Saar	IBAN DE32 5919 0000 0402 4160 09	BIC SABADE5S

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinde St. Wendel
Auflage: 1.370 Exemplare
Redaktionsteam: Pater Ignasius Maros, Simone Jungblut, Anne Moeller, Doris Scherer

Für den Inhalt von Anzeigen und Berichten sind die jeweiligen Gruppen und Gruppierungen verantwortlich.